

a sich Patienten mit  
an Angehörige ihnen  
r Therapie ist es stets  
herweise positiven  
eitagewinn) als Not-  
beeinträchtigender  
ch einer Reihe vor-  
emeinsam mit dem  
ter" zu werden, d.h.  
bisher vertreten zu  
stome als indirekter  
zung und Selbstbe-  
n abgelöst werden.

ungsperspektive in  
Ängste möglichst  
nfrontation zu be-

punkten war für  
Kind nicht ange-  
et worden war. Im  
konische Strafen  
irkt worden. Um  
angstbewältigung  
mit der Patientin  
tigung der Angst  
winnt die selb-

- auf den Michel (Hamburger Kirchturm) fahren und sich min-  
destens 15 Minuten lang auf der Aussichtsplattform aufhalten.

Zur Vorbereitung dieser Angstbewältigungsübungen wurde mit der  
Patientin die unten abgebildete Graphik besprochen:

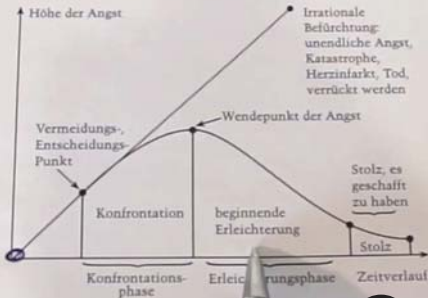


Abb. 1. Angstkonfrontation: Der Verlauf der Angst über die Zeit.

Nähert man sich der gefürchteten Situation an, kommt es zu einem  
Anstieg der Angst. Am Entscheidungs-Vermeidungspunkt ist die